

Pressemitteilung

Kräftiges Umsatz- und Auftragswachstum im 1. Quartal 2012

- **Konzernumsatz steigt um 29,3 %**
- **Auftragsbestand steigt überproportional auf 103,1 Millionen Euro (+ 67,4 %)**
- **Management bekräftigt Umsatz- und Gewinnerwartung für 2012**

Luxemburg, 15. Mai 2012 – Die exceet Group SE ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2012 gestartet. Der Konzernumsatz stieg um 29,3 % auf 46,0 Millionen Euro gegenüber 35,6 Millionen Euro im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Während das organische Wachstum etwa 3 % betrug, entfiel der Großteil des Umsatzwachstums auf die Akquisitionen Contec und AuthentiDate, die beide erst seit dem 2. Quartal 2011 konsolidiert werden. Auf Kundenseite waren erneut die Bereiche Medizintechnik und Industrieautomation Treiber der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung. Darüber hinaus konnte exceet eine Reihe langfristiger Verträge abschließen, die in den kommenden Jahren ein erhebliches Wachstumspotenzial darstellen. Mit dem Kunden Siemens wurde ein Großauftrag abgeschlossen, der für die nächsten drei Jahre ein Geschäftsvolumen von mehr als 40 Millionen Euro aufweist und die langjährige Partnerschaft zwischen beiden Unternehmen vertieft. Zum 31. März 2012 belief sich der Auftragsbestand der Gruppe auf insgesamt 103,1 Millionen Euro. Dies entspricht einem überproportionalen Anstieg um 67,4 % bzw. 41,5 Millionen Euro gegenüber dem 1. Quartal 2011 (61,6 Millionen Euro).

Das EBITDA ging im Berichtszeitraum leicht von 5,6 Millionen Euro im 1. Quartal 2011 (EBITDA-Marge 15,7 %) auf 4,9 Millionen Euro im 1. Quartal 2012 (EBITDA-Marge 10,7 %) zurück. Hierin spiegeln sich zum Teil die üblicherweise am Jahresanfang fälligen jährlichen Kosten für das Börsenlisting wider. Weiterhin konnten die akquirierten Gesellschaften trotz ordentlicher positiver Ergebnisbeiträge das Margenniveau der Gruppe noch nicht ganz erreichen, wodurch sich rechnerisch ein Verwässerungseffekt auf der Ebene der EBITDA-Marge einstellte. Ohne diesen Effekt lag die EBITDA-Marge in der Gruppe bei 12,8 %. Dieser Wert liegt immer noch etwas unter dem Vorjahresniveau, aber das Management bekräftigt die Erwartung einer EBITDA-Marge für das Gesamtjahr auf Vorjahreshöhe und ist überzeugt, innerhalb der nächsten 12 bis 15 Monate die Margen der akquirierten Unternehmen auf das Niveau der Gruppe steigern zu können.

Darüber hinaus investiert exceet in das künftige Wachstum der Kundensegmente Medizintechnik und Industrieautomation. Aufgrund der sehr guten Auftragslage wird der Personalbestand bei den qualifizierten und spezialisierten Mitarbeitern weiter aufgestockt. An den Produktionsstandorten wurden Investitionen zum Ausbau der Produktionskapazitäten vorgenommen.

Das Nettoergebnis (Verlust von 2,6 Millionen Euro gegenüber einem Gewinn von 2,8 Millionen Euro im 1. Quartal 2011) wird vorwiegend durch das Finanzresultat der Gruppe beeinflusst. Infolge der Fair-Value-Bewertung der ausstehenden Optionsscheine gemäß IFRS-Rechnungslegung ergibt sich ein Verlust von 4 Millionen Euro. exceet ist verpflichtet, die Bewertung sämtlicher Optionen zum Stichtag zu Marktpreisen vorzunehmen und entsprechende Finanzverbindlichkeiten aus Derivaten in die Bilanz einzustellen – mit entsprechenden Auswirkungen auf das Finanzergebnis. Zum 31. März 2012 lag der Kurs eines Optionsscheins an der Frankfurter Wertpapierbörse um 0,20 Euro höher als am 31. Dezember 2011. Bereinigt um diesen Bewertungseffekt betrug der Nettogewinn des 1. Quartals 1,4 Millionen Euro.

Ausblick

Das Management hält die früher getroffenen Prognosen für Umsatz und Ertrag in vollem Umfang aufrecht. Das Umsatzwachstum sollte im Gesamtjahr 2012 mindestens bei 20 % liegen. Die EBITDA-Marge wird, trotz des jetzt verzeichneten Rückgangs im Berichtsquartal, im Gesamtjahr stabil auf Vorjahresniveau liegen. Mittelfristig strebt das Management unverändert eine Zielmarge von 18 % auf der EBITDA-Ebene an.

Im Rahmen der erklärten Buy-and-Build-Strategie wird exceet auch künftig akquisitorisch wachsen. So werden insbesondere im ECMS-Segment weitere Akquisitionen geprüft. Zudem arbeitet exceet permanent an Kostenoptimierungen in den Fertigungsprozessen und Verbesserungen in der Supply Chain. Derzeit optimiert exceet die Produktion durch die Verschmelzung einzelner Fertigungsstandorte im IDMS-Segment.

Weitere Informationen:

Fabian Rau, Vice President Investor Relations

E-Mail: f.rau@exceet.ch

Telefon: +41 (0)79 3125998

ISIN LU0472835155 (Aktien), Regulierter Markt, Prime Standard, Frankfurt am Main

ISIN LU0472839819 (Optionsscheine), Regulierter Markt, General Standard, Frankfurt am Main